

2025 World Wide Digi DX Contest

Beginn: Samstag, 30. August 2025, 12:00:00 UTC

Ende: Sonntag, 31. August 2025, 11:59:59 UTC

I. ZIEL

Funkamateure weltweit versuchen so viele andere Funkamateure in so vielen QTH-Lokatoren wie möglich in den Modi FT4 und FT8 zu kontaktieren.

II. BÄNDER

Der Betrieb ist auf sechs Bändern erlaubt: 1.8 - 3,5 - 7 - 14 - 21 und 28 MHz.

A. Empfohlene Unterbänder im Modus FT4:

1.840–1.844 MHz

3.580–3.589 MHz

7.080–7.089 MHz

14.080–14.089 MHz***

21.080–21.089 MHz

28.080–28.089 MHz

Stellen Sie den Sender am unteren Ende des Subbands ein und arbeiten Sie Stationen auf Audiofrequenzen innerhalb der Bandbreite des Empfängers (typisch 2.5–4 kHz).

Falls ein Subband überfüllt ist, die Sendefrequenz in 3-kHz-Schritten nach oben verschieben (z. B. 7.080 – 7.083 – 7.086).

*** Hinweis: 14.080 MHz ist die Standard-FT4-Frequenz im 20-m-Band. Um Verwechslungen mit Nicht-Contest-Stationen zu vermeiden, empfiehlt sich ggf. 14.083 MHz.

B. Empfohlene Unterbänder im Modus FT8:

1.844–1.848 MHz

3.590–3.599 MHz

7.090–7.099 MHz

14.090–14.099 MHz

21.090–21.099 MHz

28.090–28.099 Mhz

Stellen Sie den Sender am unteren Ende des Subbands ein und arbeiten Sie Stationen auf Audiofrequenzen innerhalb der Bandbreite des Empfängers (typisch 2.5–4 kHz). Falls ein Subband überfüllt ist, die Sendefrequenz in 3-kHz-Schritten nach oben verschieben (z. B. 7.090 – 7.093 – 7.096).

C. Japanische Subbänder auf 80 m:

FT4: 3.570 Mhz

FT8: 3.573 MHz

III. CONTEST-AUSTAUSCH

4-stelliger QTH-Lokator. (Großfeld)

IV. WERTUNG

A. Punktzahl: Die endgültige Punktzahl ist die Summe der QSO-Punkte aller Bänder multipliziert mit der Summe der 2-stelligen Größtfelder aller Bänder. Beispiel: 1000 QSO-Punkte * (70 Größtfelder) = 70.000 (Endpunktzahl).

B. QSO-Punkte:

QSOs werden nur einmal pro Band gewertet, entweder FT4 oder FT8. QSOs sind ein (1) Punkt plus ein (1) Punkt pro 3000 km zwischen den Großfeld-Zentren der QSO-Partner. (z. B. 5541 km = 2 Punkte). Es wird immer die Kurzweg-Entfernung verwendet.

C. Multiplikatoren:

Sie erhalten einen Multiplikatorpunkt für jedes unterschiedliche zweistellige Größtfeld, das auf jedem Band kontaktiert wird.

V. TEILNEHMERKATEGORIEN

A. Einmann-Stationen (Single Operator)

Eine Person (der Operator) führt alle notwendigen Operationen und Log-Funktionen aus. Es gibt keine Begrenzung für Bandwechsel. Jegliche Unterstützung durch Cluster, Skimmer o.ä. zum Finden von Stationen bzw. QSOs ist erlaubt.

1. Single Transmitter (SINGLE-ONE): Nur ein Signal auf einem Band zu einer Zeit erlaubt.

a. High Power (All Band oder Single Band): Die gesamte Ausgangsleistung darf 1.500 Watt nicht übersteigen.

b. Low Power (All Band oder Single Band): Die gesamte Ausgangsleistung darf 100 Watt nicht übersteigen.

c. QRP (All Band oder Single Band): Die gesamte Ausgangsleistung darf 5 Watt nicht übersteigen.

2. Multi-Transmitter (SINGLE-UNLIMITED): Nur All-Band-Betrieb erlaubt. Alle sechs Bänder dürfen gleichzeitig aktiviert werden.

a. High Power: Die gesamte Ausgangsleistung darf 1.500 Watt auf keinem Band und zu keiner Zeit übersteigen.

b. Low Power: Die gesamte Ausgangsleistung darf 100 Watt auf keinem Band und zu keiner Zeit übersteigen.

c. QRP: Die gesamte Ausgangsleistung darf 5 Watt auf keinem Band und zu keiner Zeit übersteigen.

B. Mehrmann-Stationen (Multi Operator, nur Allband-Betrieb erlaubt):

Die Anzahl der Operatoren ist nicht begrenzt.

1. Single Transmitter (MULTI-ONE): Nur ein Signal auf einem Band zu einer Zeit erlaubt, max. 8 Bandwechsel pro voller Stunde (00 bis 59).

a. High Power (All Band oder Single Band): Die gesamte Ausgangsleistung darf 1.500 Watt auf keinem Band und zu keiner Zeit übersteigen.

b. Low Power (All Band oder Single Band): Die gesamte Ausgangsleistung darf 100 Watt auf keinem Band und zu keiner Zeit übersteigen.

2. Two Transmitters (MULTI-TWO): Zwei Signale auf unterschiedlichen Bändern gleichzeitig, je max. 8 Bandwechsel pro voller Stunde (00 bis 59).

Im Log muss angegeben werden, welche der beiden Stationen jedes QSO durchgeführt hat. Die gesamte Ausgangsleistung darf 1.500 Watt auf keinem Band und zu keiner Zeit übersteigen

3. Multi-Transmitter (MULTI-UNLIMITED): Alle sechs Contestbänder können parallel aktiviert werden. Die gesamte Ausgangsleistung darf 1.500 Watt auf keinem Band und zu keiner Zeit übersteigen.

C. Checklog: Dieses Log wird eingeschickt um den Prüfungsprozess anderer Logs zu unterstützen. Ein Checklog wird nicht bewertet und auch nicht veröffentlicht.

VI. AUSZEICHNUNGEN

Einzelbandlogs: Ein Single Band-Log qualifiziert sich nur für eine Single-Band Urkunde. Ein Log, das QSOs auf mehr als einem Band enthält, wird als All-Band-Log interpretiert, solange es nicht explizit als Single-Band-Log im Cabrillo-Header gekennzeichnet ist.

A. Zertifikate: Elektronische Zertifikate werden per Download allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt, die vor dem Einsendeschluss ein Log einreichen.

B. Plaketten: Plaketten werden für Spitzenleistungen in einer Vielzahl von Kategorien vergeben.

Die aktuelle Liste der Plaketten und ihrer Sponsoren finden Sie unter ww-digi.com/plaques.htm.

Pro abgegebenem Log wird maximal eine Plakette vergeben. Eine Station, die bereits eine Plakette gewonnen hat, wird nicht mehr für eine "darunter liegende" Plakette berücksichtigt. Die "darunter liegende" Plakette wird dann an den jeweiligen Zweitplatzierten vergeben.

VII. CLUBWERTUNG

Das Club-Ergebnis ist die Addition der eingereichten Ergebnisse aller Clubmitglieder. Es gibt zwei getrennte Club-Kategorien:

A. USA-Clubs: Die Teilnahme ist auf Clubmitglieder beschränkt, die in einem Umkreis von 250 Meilen vom Zentrum des Clubbereichs wohnen.

B. DX-Clubs: Die Teilnahme ist auf Clubmitglieder beschränkt, die ihren Wohnsitz in dem DXCC-Land haben, in dem sich der Club befindet ODER in einem Umkreis von 400 km vom Zentrum des Club-Bereiches wohnen. Ausnahme sind Expeditionen, die speziell für den Wettbewerb von Mitgliedern mit Wohnsitz im Club-Bereich organisiert wurden.

C. Allgemeine Clubregeln:

1. Nationale Organisationen (z. B. JARL, REF oder DARC) sind für den Clubwettbewerb nicht berechtigt.
2. Single-OP Logs dürfen nur einem Club zugeordnet werden. Multi-OP-Logs dürfen dagegen ihre Punktzahl prozentual auf mehrere Clubs aufteilen, je nach der prozentualen Clubzugehörigkeit der Teilnehmer. Es muss der volle Clubname angegeben werden sowie die prozentuale Punktverteilung bei Multi-OPs.
3. Es müssen mindestens vier Logs eingegangen sein, damit ein Club in den Ergebnissen aufgeführt wird. Checklog-Einträge werden für die Clubwertung nicht berücksichtigt.
4. Das Wort "wohnen" wird definiert als: dauerhaft oder ununterbrochen an einem Ort zu wohnen oder einen Ort als Hauptwohnsitz einer Person für rechtliche Zwecke zu belegen.

VIII. BEGRIFFE

1. **Standort:** Ist das Gebiet, in dem alle Sender, Empfänger und Antennen aufgebaut sind. Alle Sender und Empfänger müssen sich innerhalb eines Kreises von 500m Durchmesser befinden. Alle Antennen müssen physikalisch durch Antennenkabel mit den Sendern und Empfängern verbunden sein.
2. **Größtfeld (Grid Field):** Die ersten beiden Zeichen des Maidenhead-Systems. Jedes Zeichen kann ein Buchstabe von A-R für insgesamt 324 Größtfelder sein, die weltweit definiert sind. Diese werden für Multiplikatoren auf jedem Band verwendet.
3. **Großfeld (Grid Square):** Die ersten vier Zeichen des Maidenhead-Systems. Die ersten beiden Zeichen sind das oben definierte Größtfeld. Die zweiten beiden Zeichen sind jeweils eine Ziffer von 0 bis 9 für insgesamt 32.400 weltweit definierte Großfelder. Diese werden im Austausch und zur Bestimmung von QSO-Punkten und für Multiplikatoren auf jedem Band verwendet.

IX. ALLGEMEINE REGELN

1. Alle Teilnehmer müssen für jede Aktivität die Ihr Ergebnis beeinflusst, innerhalb der Beschränkungen ihrer gewählten Kategorie arbeiten.
2. Für jedes eingereichte Log muss ein unterschiedliches Rufzeichen verwendet werden.
3. Überschreiten Sie auf keinem Band die Obergrenze der maximalen Ausgangsleistung. Die maximale Ausgangsleistung ist auf allen Bändern und zu jeder Zeit am Ausgang des/der aktiven Leistungsverstärker(s) zu messen.
4. Selbst-Spotting oder andere Stationen um einen Clusterspot zu bitten, ist nicht erlaubt.
5. Ferngesteuerter Betrieb ist dann erlaubt, wenn sich alle Sender, Empfänger und Antennen an einem Standort befinden. Auch eine fernbediente Station muss alle Regeln zu ihrer Lizenz, der Lizenz des OPs und die Regeln der gewählten Kategorie einhalten. Das verwendete Rufzeichen muss ein von der Aufsichtsbehörde des Stationsstandorts ausgestelltes oder zugelassenes sein.
6. Fernbediente Empfänger, die sich nicht am Standort der Station befinden sind nicht erlaubt.
7. Alternierende CQ Rufe auf zwei oder mehreren Frequenzen auf einem Band sind nicht erlaubt.

- 8.** Alle Anfragen nach Kontakten, Antworten auf Anrufe und das Kopieren der Rufzeichen und des Contestaustauschs müssen während der Contestzeit auf dem Band und dem gewählten Modus fertiggestellt werden.
- 9.** Die Korrektur von geloggtten Rufzeichen und/oder Contestaustausch durch die Zuhilfenahme von Datenbanken, Mitschnitten, E-Mail oder anderen Methoden der QSO-Bestätigung ist nicht erlaubt.
- 10.** Die geloggtten Rufzeichen müssen die gleichen sein, wie sie von den Teilnehmern während der QSO per Funk ausgetauscht wurden.
- 11.** Es sind nur die Modi FT4 und FT8 zulässig.
- 12.** Jedes QSO muss eine Aktion des Bedieners erfordern, z. B. die Auswahl eines QSO-Partners.

X. LOG-EINREICHUNG

Alle Teilnehmer müssen ein elektronisches Log einreichen.

- 1.** Das Log MUSS für jeden Kontakt Folgendes anzeigen: Datum und Uhrzeit in UTC, Frequenz (oder Band), Rufzeichen der gearbeiteten Station, gesendeter Austausch und empfangene Austausch. Ein Log ohne alle erforderlichen Informationen kann in ein Checklog umklassifiziert werden. Kontakte sollten zum Zeitpunkt ihrer Fertigstellung geloggt werden. Stationen, die um Welt- und Kontinentpreise konkurrieren, müssen genaue Frequenzen für alle Kontakte im Log bereitstellen.
- 2.** Single Band Teilnehmer müssen alle im Contest durchgeführten Kontakte im Log nennen, auch wenn manche auf einem anderen Band stattgefunden haben. Es werden jedoch nur QSOs auf dem Band, welches im Cabrillo-Header angegeben wurde, für das Endergebnis berücksichtigt. Logs mit Kontakten auf nur einem Band werden in Single-Band-Kategorien eingestuft.
- 3.** Das CABRILLO-Dateiformat ist der Standard für Logs. Ausführliche Anweisungen zum Ausfüllen des CABRILLO-Header-headers finden Sie unter ww-digi.com/cabrillo.htm. Wenn Sie den Header nicht korrekt ausfüllen, wird der Eintrag möglicherweise in die falsche Kategorie eingeordnet oder als Checklog klassifiziert. Hinweis: Stationen in den USA und Kanada müssen den Betriebsstandort im CABRILLO-Header angeben (z. B. LOCATION: OH). andere Stationen zeigen "DX" an (z. B. LOCATION: DX). Wenn Ihre Log-Software keine Cabrillo-Datei exportieren kann, verwenden Sie den ADIFKonverter unter ww-digi.com/adif/, um Ihr ADIF-Log in Cabrillo zu konvertieren.
- 4.** Web-Upload ist die verlangte Methode zur Übermittlung von Logs. Der Web-Upload ist unter ww-digi.com/logcheck/ verfügbar.
- 5.** Anweisungen für elektronische Nicht-CABRILLO-Logs: Wenn Sie kein Log im CABRILLO-Format einreichen können, wenden Sie sich an den Contestdirektor, um Unterstützung beim Einreichen eines anderen Formats zu erhalten.
- 6.** Eingangsbestätigung: Alle erhaltenen Logs werden per E-Mail bestätigt. Eine Liste der empfangenen Logs finden Sie unter ww-digi.com/logs_received.htm.
- 7.** Rücknahme des Logs: Ein Teilnehmer kann sein Log ohne Angabe von Gründen innerhalb von 30 Tagen nach der Log-Einsendefrist widerrufen. Kontaktieren Sie bitte den Contestdirektor für weitere Anweisungen.

XI. EINSENDESCHLUSS:

- 1.** Alle Einsendungen müssen INNERHALB VON FÜNF (5) TAGEN nach Ende des Wettbewerbs eingereicht werden: bis spätestens 05. September 2025 (23:59)

UTC). Die erneute Einsendung eines Logs nach Ablauf der Frist wird als verspätetes Log gewertet.

2. Eine Verlängerung kann per E-Mail an <questions@ww-digi.com> angefordert werden. Die Anforderung muss einen berechtigten Grund enthalten und vor dem Einsendeschluss eingehen. Verlängerungen werden nur nach Bestätigung durch den Contestdirektor gewährt.

3. Nach dem Abgabetermin eingereichte Logs können in den Ergebnissen aufgeführt werden, sind jedoch nicht für eine Auszeichnung berechtigt.

XII. WERTUNG & STRAFEN

A. Unsportliches Verhalten: Beispiele für unsportliches Verhalten sind unter anderem:

1. Die Vereinbarung oder Bestätigung von QSOs während dem Contest durch die Nutzung irgendwelcher "Nicht-Amateurfunk-Kommunikation" wie z.B. Telefon, Internet, Instant Messenger, Chat Räume, Voice-over-IP, soziale Netzwerke oder Webseiten.

2. Aussendungen ausserhalb der für die Genehmigung zulässigen Frequenzbereiche.

3. Ändern der Zeiten im Log, um die Regeln für den Bandwechsel zu erfüllen.

4. Die Einreichung zahlreicher nicht verifizierbarer QSOs oder Multiplikatoren.

5. Schlechte Signalqualität, die die Funktionsfähigkeit anderer Stationen beeinträchtigt. Dies schließt ein, ist aber nicht beschränkt auf: Signale mit übermäßiger Bandbreite (z. B. Splatter, Klicks, IMD), Oberwellen in anderen Bändern und übermäßige Audiopegel.

B. Disziplinarmaßnahmen: Im Falle eines Verstoßes kann der Teilnehmer nach Ermessen des Wettbewerbs-Komitees disqualifiziert werden.

1. Disqualifizierte Einsendungen werden am Ende der veröffentlichten Ergebnisse aufgelistet und sind nicht für eine Auszeichnung berechtigt.

2. Benachrichtigungen über Aktionen des Wettbewerbs-Komitee werden per E-Mail an die mit der Logeinreichung angegebene Adresse gesendet. Der Teilnehmer hat fünf Tage Zeit, um beim Contestdirektor Einspruch gegen die Entscheidung einzulegen. Nach dieser Zeit ist die Entscheidung endgültig.

3. Das Wettbewerbs-Komitee behält sich das Recht vor, die Kategorie eines Eintrags aufgrund seiner Prüfung des Logs oder anderer Informationen zu ändern.

C. Überprüfung der Logs: Alle Logs werden mithilfe spezieller Software und menschlichem Urteilsvermögen überprüft.

1. Doppelte Kontakte werden ohne zusätzliche Strafe entfernt.

2. Kontakte mit einem falsch empfangenen Austausch werden ohne zusätzliche Strafe entfernt.

3. Rufzeichen-Fehler oder Rufzeichen, die im gegnerischen Log nicht gefunden werden (NIL), werden gestrichen und der Teilnehmer erhält eine Strafe in Höhe der Punktzahl, die das gestrichene QSO erbracht hätte.

4. Kontakte, welche die Bandwechsel-Regeln der Multi-OP-Kategorien verletzen, werden ohne weitere Bestrafung gestrichen.

XIII. ERKLÄRUNG

Durch Einreichen eines WW Digi DX-Wettbewerbs-Logs und in Anerkennung des Aufwands des WW Digi DX-Wettbewerbs-Komitees zur Überprüfung der Logs, erklärt sich ein Teilnehmer bedingungslos und unwiderruflich damit einverstanden,

dass er / sie:

- 1)** die Regeln des Contest gelesen und verstanden hat und sie einhalten wird,
- 2)** alle Regeln eingehalten hat, die für den Amateurfunk an seinem Standort gültig sind,
- 3)** zustimmt, dass das eingereichte Log nach der Prüfung veröffentlicht werden darf und
- 4)** akzeptiert, dass die Vergabe von Disqualifikationen und andere Entscheidungen des Wettbewerbs-Komitees offiziell und endgültig sind.

Kann oder will ein Teilnehmer dem nicht zustimmen, sollte das Log nicht oder nur als Checklog eingereicht werden.

Fragen zu den Regeln des WW Digi DX-Wettbewerbs können per E-Mail an <questions@ww-digi.com> gesendet werden.

Antworten auf viele häufig gestellte Fragen finden Sie unter <ww-digi.com/rules_faq>.

Diese Übersetzung wird den Contest-Teilnehmern als Service zur Verfügung gestellt, die englische Fassung ist jedoch der offizielle Standard.

Übersetzt von Steffen, DL6SFR.